

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 17.04.2018

Einladung: Schreiben vom 29.03.2018

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Rolf Plewa

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Rita Höppner

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Antonio Lopez

Hans Metternich

Jürgen Meyer

Christine Wießmann

bis TOP 3, nö. Sitzung

Verwaltung

Eva Etten

Peter Günther

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Heinz-Peter Hammer

Hans-Dieter Plath

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert er über einen Antrag der SPD-Fraktion; Verkehrssituation Joseph-Rovan-Allee/Am Römerhof. Aufgrund der akuten gefährlichen Situation, ausgelöst durch die Arbeiten am Hochkreisel und der damit verbundenen Umleitung des Verkehrs über die Joseph-Rovan-Allee Richtung Kripp, sei hinsichtlich der Beratung Dringlichkeit geboten.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 34. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.03.2018
0510/2018
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 34. öffentliche Sitzung vom 20.03.2018
- 3 Verkehrssituation an der Joseph-Rovan-Allee/Am Römerhof; Antrag der SPD-Fraktion
- 4 Auftragsvergabe
- 4.1 Schulzentrum Remagen; Brandschutzmaßnahme; Anbau von zwei Fluchttreppen; Stahlbauarbeiten
0508/2018
- 5 Bauleitplanung der Stadt Remagen; Bebauungsplan; "Grundstücke Mittelstraße 42 - 46 und Batterieweg 29 - 33"; Remagen-Kripp;
a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 a BauGB mit städtebaulichem Vertrag
b) Durchführung der Offenlage
0509/2018
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Bauvorhaben Rheinpromenade 10 + 11, Remagen
- 7 Anfragen
- 7.1 Bahnhof Oberwinter
- 7.2 Friedhof Remagen
- 7.3 Treppe Obergasse, Remagen

7.4 Bahnhof Remagen

35. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 34. nichtöffentlichen Sitzung vom 20.03.2018
Vorlage: 0510/2018 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 34. öffentliche Sitzung vom 20.03.2018 –

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Verkehrssituation an der Joseph-Rovan-Allee/Am Römerhof;
Antrag der SPD-Fraktion –**

Christine Wießmann informiert den Ausschuss über den nachfolgenden Antrag:

„die SPD-Stadtratsfraktion bittet folgenden Antrag wegen Dringlichkeit aufgrund der akuten, gefährlichen Verkehrssituation an der Joseph-Rovan-Allee/Ecke Am Römerhof auf die Tagesordnung der Bauausschusssitzung vom 17.04.2018 zu setzen.

Die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Remagen beantragt,

an der Kreuzung Joseph-Rovan-Allee/Ecke Am Römerhof kurzfristig Maßnahmen durchzuführen, die für FußgängerInnen und RadfahrerInnen, insbesondere Kinder und Jugendliche, mehr Verkehrssicherheit beim Überqueren der Rovan-Allee bringen.

In Betracht kommt eine Baustellenampel, die den Querungsverkehr per Fuß und Fahrrad regelt. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, dauerhafte Lösungen zur Verbesserung der Querung an dieser Stelle vorzuschlagen.

Begründung:

An einem Ortstermin haben sich Mitglieder der SPD-Ratsfraktion jüngst ein Bild vor Ort gemacht. Hier herrscht dringender Handlungsbedarf.

Seit den Baumaßnahmen im B9-Kreisel, durch die die Abfahrt nach Kripp gesperrt ist, hat sich der ohnehin schon starke Verkehr auf der Straße entlang der Fachhochschule noch einmal verstärkt. Hinzu kommt, dass auf einen sehr langen Zeitraum die „alte B9“ für Autos und Radfahrverkehr gesperrt ist. Eine offizielle Umleitung weist den Fahrrad- und Fußgängerverkehr nun über die Römerstraße nach Kripp und Sinzig. Wo hin zur „alten B9“ noch die Querungshilfe am „Baumarkt-Kreisel“ Fußgänger und Radfahrer sicher über die Straße brachte, fehlt an der Ecke zur Römerstraße jegliche Hilfe. Auch vom Kreisel gibt es an dieser Seite hin zur Römerstraße keinen Fuß- und Radweg an der Rován-Allee. Wegen des starken Verkehrs kommen Fuß- und Radfahrer zurzeit nur noch sehr schwer und nicht ungefährlich von der Straße Am Römerhof über die Allee wieder zur Römerstraße. Eine Baustellenampel könnte hier kurzfristig den Verkehr besser leiten. Aber auch langfristig muss die Querung über die Rován-Allee dort sicherer werden. Denn die Bauarbeiten an der „alten B9“ werden noch eine Weile dauern, und vor allem viele Schülerinnen und Schüler für Sinzig und Kripp werden noch länger diese gefährliche Straße kreuzen müssen.“

Die Ausschussmitglieder bestätigen den Sachverhalt und unterstützen den Antrag. Einige regen in diesem Zusammenhang an, die Radwegeführung Richtung Sinzig am Kripper Sportplatz vorbei auf direktem Weg zum Sinziger Schulzentrum zu führen und bitten darum, den Weg instand zusetzen. Ortsvorsteher Heinz-Peter Hammer weist darauf hin, dass dieser Bereich zurzeit durch die Firma Wahl befahren wird, was eine Reparatur erschwert. Schüler, die aus Remagen die Kripper Grundschule anfahren, könnten alternativ den Radweg der Mittelstraße nutzen.

Eva Etten teilt mit, dass die Baumaßnahmen am Hochkreisel aller Voraussicht nach am Wochenende 27. – 29. April abgeschlossen sein werden. Danach werde das Verkehrsaufkommen auf der Joseph-Rován-Allee erheblich zurückgehen. Maßnahmen, die das Queren der Straße für Fußgänger erleichtern, scheitern an der Tatsache, dass im Einmündungsbereich Römerstraße kein Gehweg vorhanden ist. Es sei nicht zulässig, Fußgänger mittels Ampel, Zebrastreifen oder Querungshilfe über eine Straße zu leiten ohne dort ein sicheres Weitergehen zu ermöglichen. Ein solcher Gehwegausbau würde nach einer ersten groben Schätzung rund 40.000 Euro kosten, ergänzt Peter Günther. Um eine langfristige Lösung zu ermöglichen, solle das Problem ins Radwegekonzept aufgenommen werden, so Eva Etten.

Die Ausschussmitglieder sehen jedoch dringenden Handlungsbedarf und fassen folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb für Mobilität (Verursacher der Bauarbeiten am Hochkreisel) aufzufordern, binnen einer Woche eine Baustellenampel aufzustellen, um ein sicheres Queren der Joseph-Rovan-Allee für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

Der Beschluss erging mehrheitlich bei einer Gegenstimme

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie schnell eine mobile Querungshilfe errichtet werden kann.

Der Beschluss erging mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 4 – Auftragsvergabe –

**Zu Punkt 4.1 – Schulzentrum Remagen; Brandschutzmaßnahme; Anbau von zwei Fluchttreppen; Stahlbauarbeiten
Vorlage: 0508/2018 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Fa. Weingarz Metallbau GmbH, den Auftrag in Höhe von **37.187,50 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Bauleitplanung der Stadt Remagen; Bebauungsplan; "Grundstücke Mittelstraße 42 - 46 und Batterieweg 29 - 33"; Remagen-Kripp;
a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 a BauGB mit städtebaulichem Vertrag
b) Durchführung der Offenlage
Vorlage: 0509/2018 –**

Der Vorsitzende begrüßt den Grundstückseigentümer, Herrn Mutlu Akdas sowie den Architekten, Herrn Wilfried Eraßmy. Herr Akdas erläutert das geplante Vorhaben; die Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern in Form einer Beschlussvorlage vorgelegt.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen:

Es wird großer Wert darauf gelegt, dass der geplante Fußweg von der Mittelstraße zur Erschließungsstraße öffentlich zugänglich ist. Herr Akdas sagt zu, dass er den Weg nicht absperren wird, aufgrund der zu befürchtenden Lärmbelästigung plant er allerdings auch nicht, den Fußweg öffentlich zu widmen. Peter Günther ergänzt, dass dies im Durchführungsvertrag geregelt werden sollte.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass der Batterieweg im Einmündungsbereich der geplanten Straße sehr eng ist, wird schon jetzt darum gebeten, die Stellplatzfrage entsprechend zu lösen.

Es wird angeregt, neben der reinen Wohnnutzung auch gewerblich Nutzung, beispielsweise Arztpraxen oder Apotheken, zuzulassen.

Eventuell vorhandene Altlasten seien fachgerecht zu entsorgen. Herr Akdas erläutert hierzu, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben und vor Ort bereits Untersuchungen stattgefunden haben. Altlasten werden fachgerecht entsorgt.

Die Errichtung von Mietwohnungen in Plansektor B wird gegenüber der zweiten Variante, die dort Einzelhäuser vorsieht, bevorzugt.

Beschluss:

- a) Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zuzustimmen. Realisiert werden soll die Variante, die im Planabschnitt B Mehrfamilienhäuser vorsieht. Im Zuge des städtebaulichen Vertrages werden insbesondere die Übernahme aller Planungskosten sowie die Herstellung der notwendigen Erschließung durch den Investor geregelt.
- b) Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens nach § 13a BauGB (vereinfachtes Verfahren) beauftragt

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Zu Punkt 6.1 – Bauvorhaben Rheinpromenade 10 + 11, Remagen –

Peter Günther teilt mit, dass der EVM hinsichtlich der Löschwasservorgaben ein Fehler in der Maßangabe unterlaufen sei. Der nächste Hydrant mit einer Leistung von 103 Kubik sei in einer Entfernung von 75 Metern vorhanden. Auf die von Investor zu bauende Zisterne wird daher verzichtet.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Zu Punkt 7.1 – Bahnhof Oberwinter –

Der Verwaltung liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

„im DB-Plan zur Erhöhung der Kapazität im Abschnitt Hürth-Kalscheuren - Remagen wird der Vorschlag gemacht, eines oder sogar beide der abmontierten Überholgleise im Bahnhof von Oberwinter wieder aufzubauen (siehe unter Punkt 4.3.9 S.29 – s. Anlage). Dies würde ohne großen Aufwand und Kosten möglich sein. Allerdings wohl nur noch vor dem geplanten Umbau des Bahnhofes. Ggf. sollte ein Moratorium bzgl. des Baubeginns erwogen werden, um die Chance nutzen zu können, mit der DB über die Umsetzung der Anregung "Wiederherstellung der Überholgleise Oberwinter" sprechen zu können und die Umbaupläne so abzuändern, dass diese Wiederherstellung ggf. auch später möglich bleibt. In diesem Zusammenhang ist der Hinweis wichtig, dass mit der Bereitstellung wenigstens eines Überholgleises die RB 48 nach Remagen und damit auch Oberwinter gesichert werden könnte. Gerne möchte ich Sie bitten, auf der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag zu diesem Punkt Stellung zu beziehen.“

Die Anfrage wurde angeregt diskutiert. Peter Günther macht zunächst darauf aufmerksam, dass die Umbaupläne für den Bahnhof Oberwinter im Bereich der Gleisbette der ehemaligen Überholgleise nun die Rampen für die behindertengerechte Zuwegung vorsehen. Dieses Projekt soll planmäßig im Juni starten.

Die Ausschussmitglieder möchten sich vor einer Beschlussfassung umfangreich informieren und sprechen sich dafür aus, gemeinsam mit dem Ortsbeirat Oberwinter vor Ort eine Sitzung durchzuführen. Zu dieser Sitzung sollen Vertreter der Bahn, DB Station und Service sowie DB Netz eingeladen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Zwischenzeitlich hat die DB Station und Service mitgeteilt, dass die Ausschreibung zum Umbau des Bahnhofs Oberwinter fruchtlos verlaufen sei und sich die Arbeiten mithin verzögern werden. Bauliche Maßnahmen auf gewidmeten Bahnflächen unterliegen nicht der Planungshoheit der Stadt, so dass bei diesem Projekt der Haupt- und Finanzausschuss fachlich zuständig ist. Daher wird das Thema für eine der nächsten Sitzungen vorbereitet und auf die Tagesordnung gesetzt.

Zu Punkt 7.2 – Friedhof Remagen –

Christine Wießmann weist darauf hin, dass das Tor zum Friedhof in Remagen, Goethestraße, ständig offen steht und sich das kleinere Tor für Fußgänger nicht mehr schließen lässt. Dies hat zur Folge, dass der Friedhof mit Autos befahren wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Schließmechanismus der Toranlage wurde am 09.04.2018 ausgewechselt.

Zu Punkt 7.3 – Treppe Obergasse, Remagen –

Christine Wießmann weist weiter drauf hin, dass der Handlauf an der Treppe in der Obergasse noch immer nicht gestrichen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Handlauf wurde am 15.03.2018 durch den Bauhof gestrichen.

Zu Punkt 7.4 – Bahnhof Remagen –

Prof. Dr. Frank Bliss teilt mit, dass die Aufzugsanlage auf Bahnsteig 1 seit drei Wochen defekt sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Rückfrage teilte die Bahn mit, dass der Sachverhalt bekannt sei. Aufgrund technischer Probleme konnte noch keine abschließende Lösung gefunden werden. Die beauftragte Firma ist heute (18.04.2018) erneut vor Ort. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Aufzugsanlage zum Wochenende wieder in Betrieb genommen werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:45 Uhr.

Remagen, den 26.04.2018

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Rolf Plewa
Beigeordneter

Beate Fuchs